

SCHUL-ABC

Herzlich willkommen in unserer



Sundermannschule.

Liebe Eltern,

wir möchten Sie und Ihr Kind an unserer Schule recht herzlich willkommen heißen. Dieses ABC soll Ihnen und Ihrem Kind als Wegweiser durch unsere Schule dienen. Wir hoffen, dass Ihr Kind unsere Schule gerne besuchen und sich hier wohlfühlen wird.

An dieser Stelle möchten wir auch auf die gute Elternarbeit an unserer Schule hinweisen. Vielleicht haben Sie auch Lust sich „aktiv“ und intensiv an der Gestaltung unseres Schullebens zu beteiligen. Bei Fragen und Problemen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der Sundermannschule

A- Allgemeine Angaben zur Schule:

Das Gebäude und seine Geschichte

Die Sundermannschule ist die älteste von acht Grundschulen in Rhaderfehn. Das Gebäude ist vor über 150 Jahren erbaut worden. Namensgeber der Schule ist der Dorfschullehrer und Organist Heinrich Janssen Sundermann, der 1854 von Hesel nach Rhaderfehn versetzt wurde, 25 Jahre an der Volksschule am Untenende arbeitete und dessen Grab auf dem evangelischen Friedhof neben der Schule zu finden ist.

Er war ein Mann „ohn Falsch und Furcht“, wie auf seinem Denkmal zu lesen ist. Für die damalige Zeit hatte er viele revolutionäre Ideen. Er versuchte, das Armen- und Schulwesen zu reformieren und engagierte sich stark als Repräsentant der ostfriesischen Volksschullehrer.

Im Jahre 1975, dem Gründungsjahr der OS/HS an der Werftstraße, wurde unsere Schule zur selbstständigen Grundschule.

Die Sundermannschule zählt fünf Unterrichtsräume, einen Betreuungsraum, eine Bibliothek, einen Computerraum, eine Schulküche, einen Werk- und TG- Raum sowie einen kombinierten Musik-/Video-/Filmraum. Im Gebäude befinden sich außerdem das Lehrerzimmer, sowie ein Kopierraum und ein Lern- und Lehrmittelraum.

Die Markthalle, die auch als Turnhalle fungiert, liegt nördlich der Schule.

Schulprogramm und Konzepte

Unsere Schule hat ein Schulprogramm und weitere Konzepte erstellt, die Ihnen auf Wunsch ausgehändigt werden. Sie können diese aber auch in unserem hinteren Eingangsbereich einsehen.

Schulleitung und Büro:

Schulleiterin: Marion Vennen-Sikkenga

Schulsekretärin: Marlies Platt

Das Büro ist in der Regel montags zwischen 08:00 Uhr und 13:00 Uhr besetzt. Telefonisch zu erreichen sind wir täglich von 7:40 Uhr bis 7:55 Uhr.

Sie können uns aber jederzeit auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. In dringenden Fällen rufen wir zurück.

Tel. Nr.: 04952 – 3586 FAX: 04952 – 99095 E-Mail: sundermannschule@t-online.de

Lehrkräfte unserer Schule:

Frau Vennen-Sikkenga

Frau Igelmann-Stoyke

Frau Helfensteller

Frau Pietrowski

Herr Wöste

Frau Ihmels

Frau Betjemann (Förderschullehrerin)

Die pädagogischen Mitarbeiter:

Frau Körte

Frau Degner

Frau Junker

Der Hausmeister:

Herr Bunger

Die Reinigungskraft:

Frau Großkortenhaus

Schulvorstand:

Schulleiterin:

Frau Vennen-Sikkenga

Lehrkräfte:

Frau Igelmann-Stoyke

Frau Helfensteller

Herr Wöste

beratende Lehrkraft:

Frau Pietrowski

Frau Ihmels

Elternvertreter:

Frau Möhlmann

Frau Wagener

Frau Holzenkämpfer

Frau Oberdorf

Frau Boekhoff (vetr.)

Frau Reents (Vertr.)

A- Anfang

Tipps zum Schulanfang

Oft fragen Eltern, wie Sie Ihr Kind auf die Schule vorbereiten können. Ganz sicher nicht, indem Sie die Schule vorwegnehmen und damit beginnen, dem Kind erste Schreib-, Lese- oder

Rechenstunden zu Hause zu geben. Tipps, die wir für sinnvoll halten, sind:

Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf den neuen Lebensabschnitt! Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass es in der Schule viel Neues erleben und erfahren wird! Machen Sie es neugierig.

Vermeiden Sie unbedachte Worte, die beim Kind eher Ängste oder Unsicherheit wecken könnten.

Oft sind Äußerungen wie „Pass auf, wenn du zur Schule kommst!“ oder „Du wirst das schon noch lernen müssen!“ gar nicht einmal böse gemeint, verunsichern aber Kinder.

Zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind erlebt und tut! Auch wenn Ihr Kind selbstständiger geworden ist, braucht es gerade beim Schulanfang diese Zuwendung.

Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, selbstständig zu werden! Nehmen Sie ihm nicht Dinge ab, die es selbst erledigen kann, zum Beispiel das An- und Ausziehen! Üben Sie das Zubinden der Schuhe oder das Anziehen der Jacke! Ihr Kind wird auf Dauer stolz darauf sein, was es schon alles gelernt hat. Packen Sie täglich mit ihm zusammen die Schultasche!

Einschulungsfeier

Der erste Schultag ist ein wichtiger Tag für Ihr Kind. Damit die ganze Familie Gelegenheit hat, daran teilzunehmen, findet die Einschulung am 1. Samstag nach Beginn des neuen Schuljahres statt. Um 9 Uhr beginnt meistens der Einschulungsgottesdienst in der Hoffnungskirche. Anschließend findet ab 10 Uhr in unserer Turnhalle die Einschulungsfeier statt. Im Anschluss daran werden die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde erleben.

Das Klassenfoto und die Einschulungsfotos werden an dem Mittwoch (09. September 2015) danach in der Schule gemacht. An diesem Tag sollte Ihr Kind die Schultüte mit zur Schule nehmen.

A- Arbeitsgemeinschaften

Für die 3. und 4. Klasse wird wöchentlich eine AG-Stunde angeboten. Die Teilnahme ist obligatorisch, jedes Kind kann sich aber die AG auswählen. Es gibt keine Zensuren, jedoch können besondere Fähigkeiten im Zeugnis vermerkt werden.

Zusätzlich bieten wir für die 1. und 2. Klasse eine Koch- und Back- AG an, die ebenfalls einmal pro Woche eine Schulstunde stattfindet.

B- Beschwerde

Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin ist die hauptsächliche Bezugsperson für die Schulkinder und

Eltern. Er/Sie unterrichtet daher auch die meisten Stunden und koordiniert alle Angelegenheiten, die die Klasse betreffen.

Wir haben ein Beschwerdekonzert entwickelt, auf das ich Sie hinweisen möchte. Es befindet sich im Eingangsbereich unserer Schule.

B-Betreuung

Die Sundermannschule ist eine verlässliche Grundschule. Durch das anmeldungspflichtige Betreuungsangebot ist sicher gestellt, dass für die SchülerInnen im 1. und 2. Schuljahr täglich ein fünf Zeitstunden umfassendes Schulangebot besteht. Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen Frau Körte und Frau Degner leiten die Betreuungsgruppen.

Der Stundenplan ist „verlässlich“. Auch bei Krankheit einer Lehrperson erhalten die Kinder eine Vertretung. Im Vertretungsfall stehen unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen Frau Junker und Frau Degner zur Verfügung.

B-Beurlaubungen

Beurlaubungen können nur in unvermeidlichen Ausnahmefällen (z.B. wichtiger Arzttermin, der nur in der Schulzeit erledigt werden kann) oder bei besonderen Ereignissen (z. B. Erstkommunion, besondere Familienfeiern, usw.) in der Schule beantragt werden. Längere Beurlaubungen sind von der Schulleitung zu genehmigen, „Ferienverlängerungen“ sind nicht genehmigungsfähig.

C-Computer

Ab der ersten Klasse werden unsere SchülerInnen von den Eltern der jeweiligen Klasse im Umgang mit dem Computer geschult.

E-Elternmitarbeit

Nach dem Niedersächsischen Schulgesetz sind an allen öffentlichen Schulen in Niedersachsen Elternvertretungen zu bilden. Diese gesetzliche Regelung gibt den Rahmen für die Zusammenarbeit vor.

Die Sundermannschule bindet Eltern in alle relevanten Entscheidungen ein und fördert und fordert die aktive Mitarbeit der Eltern im schulischen Alltag. Zu Beginn eines Schuljahres wählen die Elternschaften der einzelnen Klassen ihre Vertreter für die Zeit von 2 Jahren in den Klassenelternrat. Gewählt wird also nur in Klasse 1 und in Klasse 3. Ferner wählt die Elternschaft

jeder Klasse drei Vertreter/innen für die Klassenkonferenz, die - in aller Regel - nur zu den Zeugniskonferenzen tagt. Die Vorsitzenden der Klassenelternräte und deren Vertreter/innen bilden dann gemeinsam den Schulelternrat. Die Elternmitarbeit ist vor allem unverzichtbar, wenn es um die aktive Gestaltung des Schullebens geht.

Beispiele hierfür sind:

- zusätzliche Leseförderung durch „Lesemütter, -väter“
- Koch- und Back-AG
- Organisation und Mithilfe bei Sport- und Klassenfesten
- Computerschulung

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, bei den bevorstehenden Wahlen zur Elternvertretung mitzuwirken und sich auch gegebenenfalls für eine Funktion innerhalb der Elternschaft zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende des Schulelternrates sind zurzeit:

Frau Möhlmann Tel. 04952/ 827667

Frau Wagener Tel. 04952/ 994656

E-Elternabende

Am Anfang des Schuljahres und bei besonderen Ereignissen erhalten Sie rechtzeitig eine schriftliche Einladung. Bitte nehmen Sie an diesen Abenden teil. Hier haben Sie die Möglichkeit alles Wichtige die Klasse betreffend zu erfahren und zu diskutieren.

E- Elternsprechtage

Zweimal im Schuljahr werden Elternsprechtage durchgeführt. Die Termine hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben. Etwa eine Woche vor dem Sprechtag liegen vor dem Lehrerzimmer Listen aus, in die Sie sich bei den entsprechenden Lehrern zu bestimmten Uhrzeiten eintragen können.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich persönlich in die Listen einzutragen, können Sie sich telefonisch in der Schule melden. Wir tragen Sie dann ein.

F-Fehltage

Die Fehltage werden im Zeugnis vermerkt, sowohl die entschuldigten als auch die unentschuldigten.

F-Fremdsprachen

Mit der Einführung der verlässlichen Grundschule wurde für alle Schüler der dritten und vierten Klasse das Fach „Englisch“ verpflichtend eingeführt. Es werden zwei Stunden pro Woche erteilt. Anders als im Unterricht der weiterführenden Schule soll das frühe Fremdsprachenlernen überwiegend mündlich, handlungsorientiert und spielerisch- musisch geschehen. Im 3. Schuljahr bleibt das Fach bewertungsfrei und im 4. Schuljahr erhalten die Schüler eine Zensur. Grundlage der Bewertung bildet überwiegend die mündliche Beteiligung.

F-Förderverein

An unserer Schule gibt es einen Förderverein. Dieser unterstützt die Schule bei Veranstaltungen und Anschaffungen- soweit öffentliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Die finanziellen Mittel erhält der Förderverein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Banken und Stiftungen sowie durch Erlöse von Veranstaltungen wie Schulfeste.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder Spenden den Förderverein unterstützen. Der derzeitige Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro pro Jahr. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über die Schule an der Pinnwand des Fördervereins und telefonisch über Sigrid Eilers: 04952-81980.

F- Frühstück

Von 9: 35 Uhr bis 9: 45 Uhr haben alle Kinder die Möglichkeit gemeinsam im Klassenraum zu frühstücken. Bitte achten Sie auf ein gesundes, ausgewogenes Frühstück (Obst, Gemüse, Brot, etc.) geben Sie Ihrem Kind bitte auch eine ausreichende Menge zu trinken mit. Hier eignen sich besonders Wasser, ungesüßte Tees und Saftschorlen.

Unsere Schule nimmt am europäischen Schulobstprogramm mit finanzieller Unterstützung der europäischen Union teil. Zweimal die Woche erhalten die SchülerInnen Obst und Gemüse vom Biolandhof Freese. Das Vorbereiten und Austeilen des Schulobstes übernehmen die Eltern an unserer Schule. Jeden Monat ist eine andere Klasse zuständig. Die Organisation übernimmt die Schulleiternratsvorsitzende.

F- Fundsachen

Bitte kennzeichnen Sie möglichst alle Dinge mit dem Namen Ihres Kindes. Fundsachen wie Kleidung, Brotdosen, etc. finden Sie im Eingang im „Fundkorb“. Wertvolle Sachen deponieren wir im

Lehrerzimmer.

Vor den Elternsprechtagen werden alle Fundstücke auf Tischen im Eingangsbereich präsentiert. Alles, was nicht wieder erkannt wird, wird anschließend gespendet.

G-Geld

Kosten, die auf Sie zukommen, z.B. für Theaterbesuche, Klassenfahrten und andere Veranstaltungen, die nicht von der Schule finanziert werden können, geben wir rechtzeitig bekannt, so dass Sie sich auf die Finanzierung einstellen können.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein diesen Beitrag zu bezahlen, bitten wir Sie, sich rechtzeitig mit uns in Verbindung zu setzen. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

H- Hausaufgaben

Hausaufgaben können, müssen jedoch nicht aufgegeben werden. Sie sind zum Üben und Vertiefen des Gelernten gedacht. Kinder sollten die Hausaufgaben selbständig und ohne fremde Hilfe bearbeiten können.

Eltern sollten keine „Hilfslehrer“ sein. Viele Eltern wollen ihrem Kind bei den Hausaufgaben helfen, damit es in der Schule alles richtig vorlegen kann. Das ist zwar verständlich, erschwert dem Kind aber möglicherweise. selbständig zu werden. Außerdem glaubt die Lehrkraft, das Kind könnte etwas allein, was es in Wirklichkeit mit Hilfe der Eltern geschafft hat. Dieses erschwert die Möglichkeit, helfend einzugreifen (Arbeit in der GS, s: 9).

K- Krankheit

Erkrankung /Fernbleiben vom Unterricht

Teilen Sie der Schule bitte rechtzeitig vor Beginn des Unterrichts mit, wenn Ihr Kind die Schule wegen Krankheit oder unvorhersehbarer Ereignisse nicht besuchen kann. Bei einem Fernbleiben, das länger als drei Tage andauert, muss eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt werden. Ein ärztliches Attest ist nur in besonderen Fällen notwendig.

Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit erkranken (hierzu zählt auch der Befall von Läusen), darf es erst nach Genesung und mit entsprechender Bescheinigung eines Arztes wieder zur Schule kommen.

L- Lernmittel/ unentgeltliche Ausleihe

Die Lernmittelfreiheit wurde in Niedersachsen durch die „unentgeltliche Ausleihe“ abgelöst. Das bedeutet, dass Sie die benötigten Schulbücher gegen eine Leihgebühr von der Schule ausleihen können, die davon wiederum neue Schulbücher einkaufen kann.

Weitergehende Informationen erhalten Sie vor Beginn eines jeden neuen Schuljahres. Die ausgeliehenen Bücher müssen mit Schutzumschlägen versehen und pfleglich behandelt werden. Bei Verlust oder Beschädigungen sind die Bücher zu ersetzen. Natürlich können Sie die benötigten Bücher aus selbst anschaffen.

M- Material

Arbeitsmaterialien, die „verbraucht“ werden (Stifte, Hefte und Arbeitshefte), müssen gekauft werden. Die Schulbücher können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Ein Füllerfederhalter wird bei der Einschulung noch nicht benötigt. Die Lehrer/innen teilen Ihnen den Zeitpunkt mit, wann es soweit ist.

P- Paten

Jedem Kind der ersten Klasse wird bei der Einschulung ein Kind (Pate) aus der vierten Klasse zur Seite gestellt. Dieser soll dem neuen Kind die Eingewöhnung in die Schule erleichtern und während des ganzen ersten Jahres als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

S- Schulleben

Schule ist nicht nur ein Lernort, sondern auch ein Lebensort für die Kinder. Feste und Feiern gehören zum Grundbestand des Schullebens und zum Lauf eines Schuljahres. Sie unterbrechen die alltägliche Routine.

- Die Erstklässler werden zu Beginn eines Schuljahres in einer kleinen Feier begrüßt, diese gestalten andere SchülerInnen mit Liedern und Gedichten.
- Zu Beginn der Adventszeit (Ende November) findet ein Projekttag statt. Unsere Schule wird dann von allen SchülerInnen mit Basteleien geschmückt.
- In der Adventszeit beginnt jede Woche mit einem gemeinsamen Singen am Advents-kranz.
- Jede Klasse fährt zu einem Weihnachtsmärchen oder -theater.
- Es werden im Laufe des Schuljahres kleine Projekte innerhalb der Klasse durchgeführt.
- Eine Musical-AG bereitet eine Aufführung vor.

- Jährlich finden Klassenfahrten statt.
- Vor den Sommerferien findet ein Sport- und Spielefest statt.
- Die vierte Klasse wird am Ende der Grundschulzeit in einer kleinen Feier von den anderen Klassen verabschiedet.

Schulordnung

Schule soll ein Lebensraum und eine Lernstätte sein, in der sich die Kinder, LehrerInnen, MitarbeiterInnen und Eltern wohl fühlen. Damit sich ein positives Miteinander entwickeln kann, müssen Regelungen akzeptiert und eingehalten werden.

Diese Regeln wurden in Zusammenarbeit mit dem Schülerrat und der Gesamtkonferenz der Schule erarbeitet und sind in einer Schulordnung verankert. Diese „Spielregeln“ sollen nicht als Verbotslisten, sondern als Hilfe und Schutz für das einzelne Kind verstanden werden. Sie werden mit den Kindern in den einzelnen Klassen besprochen.

Unser Schulklima soll geprägt sein von Toleranz, Respekt und Wertschätzung

S- Schulwegsicherung

Üben Sie gezielt vor dem Schulbeginn und in den ersten Schultagen mit Ihrem Kind den Schulweg. Anfangs werden die Kinder meist noch von den Eltern zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Gehen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam und erklären ganz genau, was es zu tun hat. Weisen Sie besonders auf gefährliche Stellen hin. Nutzen Sie bitte die Ampel am Untenende.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, lassen Sie es bitte hinten am Marktplatz aus- bzw. einsteigen. Sie gefährden durch den zusätzlichen Verkehr vor der Schule nicht nur Ihr Kind, sondern auch andere Kinder.

Kinder der ersten Klasse sollten in der ersten Zeit von einem Erwachsenen begleitet werden, wenn sie mit dem Rad zur Schule kommen.

Sport

Für den Sportunterricht brauchen die Kinder besondere Kleidung:

T-Shirt

Sport- oder Gymnastikhose

Turnschuhe für die Halle

Stecken Sie bitte alle Teile in einen Beutel oder eine kleine Sporttasche, welche mit dem Namen

Ihres Kindes gekennzeichnet ist. Die 1. und 2. Klasse darf Ihre Beutel an den vorgesehen Plätzen hängen lassen. Jedoch sollte in regelmäßigen Abständen die Kleidung zum Waschen mit nach Hause genommen werden.

Klasse 3 und 4 nimmt nach jeder Sportstunde die Beutel mit nach Hause.

Schwimmunterricht wird in der 3. und 4. Klasse erteilt. Dabei fährt unsere Schule nach Ramsloh. Die Kosten für den Bustransport übernimmt der Schulträger.

S-Streitschlichter

In jedem Schuljahr werden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften Kinder zu streitschlichtern von Frau Helfensteller ausgebildet. Deren Hilfe kann von allen Kindern der Schule im Falle eines Streits angefordert werden.

U- Unterrichtszeiten:

Unser Stundenplan

1. Stunde: 8:00 Uhr – 8.45 Uhr

2. Stunde: 8:50 Uhr – 9.35 Uhr

Frühstückspause: 9.35 Uhr – 9.45 Uhr

Spielpause: 9.45 Uhr – 10.00 Uhr

1. Stunde: 10.00 Uhr - 10.45 Uhr

2. Stunde: 10.50 Uhr - 11.35 Uhr

Pause: 11.35 Uhr- 11.55 Uhr

5. Stunde: 11.55 Uhr– 12.40 Uhr

Betreuung: 11.55 Uhr – 12.55 Uhr

(Aufgrund der Verlässlichkeit ist für die SchülerInnen, die keine fünfte und sechste Stunde haben eine Betreuung in dieser Zeit gewährleistet.)

Pause: 12.40 Uhr – 12.55 Uhr
(in der Betreuung)

(Diese Pause ist für die Kinder, die keine sechste Stunde haben und bis 13 Uhr betreut werden müssen. Für alle anderen Schüler schließt sich die 6. Stunde direkt an die fünfte an.)

6.Stunde: 12.40 Uhr- 13.25 Uhr

V-Versichert:

Die Schüler sind (durch den Gemeinde Unfallversicherungsverband) grundsätzlich versichert:

auf dem Schulweg,

in der Schule,

in der Pause,

bei allen schulischen Veranstaltungen.

Sollte ein Unfall passieren, muss dieser unverzüglich der Schulleitung gemeldet werden. Die durch den Unfall entstehenden Kosten übernimmt der „Gemeinde Unfallversicherungsverband“.

W-Wetter

Bei extremen Wetterbedingungen wird die Entscheidung, ob der Unterricht ausfällt, so früh wie möglich über Radio und Fernsehen bekannt gegeben. Der Landkreis Leer gibt auf seiner Internetseite ebenfalls bekannt, ob im Landkreis Leer der Unterricht ausfällt.

"Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern des Primarbereichs und des Sekundarbereichs I, die eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, können ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause behalten oder sie vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist."

Bitte geben Sie uns in solch einem Fall eine Nachricht, dass Ihr Kind nicht zur Schule kommt.

Zusammenarbeit - Gespräche

Unser zentrales Anliegen ist ein kooperatives Schulklima, in dem SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zusammenarbeiten.

Zuerst einmal ist die Klassenlehrkraft Ihr erster Ansprechpartner. Mit ihr können Sie jederzeit Kontakt aufnehmen, wenn es aus Ihrer Sicht Fragen oder Unklarheiten gibt.

In jedem Schuljahr finden zwei Elternsprechtage statt, an denen wir uns in Einzelgesprächen über den Lernstand und das Verhalten Ihres Kindes unterhalten werden.

Das Kollegium und die MitarbeiterInnen wünschen Ihrem Kind viel Freude und eine erfolgreiche Zeit an unserer Schule.